

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 131.

Donnerstag den 7. Juni.

1860.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 8. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Sichel.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Die nachstehende Polizei-Verordnung:

Das alljährlich hier beim Ausräumen von Düngergruben in Folge der entwickelten erstickenden Gasarten vorgekommene Verunglücken der Arbeiter veranlaßte mich, wiederholt unterm 25. Januar und 2. Juni c. durch öffentliche Bekanntmachung dringend Vorsichtsmaßregeln nach Vernehmung mit dem Herrn Kreis-Physikus, anzuempfehlen.

Nichtbeachtung dieser Maßregeln hat am 25. Juli cr. wiederum das Verunglücken zweier Arbeiter und den Tod des einen zur Folge gehabt. Ich bestimme nunmehr auf Grund des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850, daß Hauswirthe und Vicewirthe, welche von jetzt ab die Ausräumung einer Düngergrube in ihren Gehöften vor Ausführung folgender Vorsichtsmaßregeln:

- 1) wo es angeht, sind Abzugsröhren aus den Gruben ins Freie zu führen und mit einem

Küchenschornsteine zu verbinden. Wo zu solcher Herrichtung nicht Gelegenheit ist, da sind

- 2) die Gruben einige Stunden vor der Ausräumung aufzudecken und die Thore, Thüren und Fenster zu öffnen, damit durch die so bewirkte Zugluft die Gase entfernt werden. Wo solcher Zug nicht zu bewirken ist, da sind
- 3) in die geöffneten Gruben 6 bis 12 Eimer Wasser in großen Würfen einzubringen, um dadurch die Gase theils zu entfernen, theils zu absorbiren;
- 4) in allen Fällen aber ist vor dem jedesmaligen Einsteigen der Arbeiter ein brennendes Licht mit Vorsicht in die Grube einzulassen und zu beobachten, ob dasselbe ordentlich fortbrennt, erst wenn letzteres der Fall ist, ist das Athmen in der Düngergrube möglich und das Arbeiten in derselben gefahrlos,

gestatten, in keine Strafe von 3 *M.* oder verhältnißmäßigem Gefängniß verfallen, und außerdem im Falle eines Unglücks die Bestrafung wegen Körperverletzung, resp. Tödtung aus Fahrlässigkeit zu erwarten haben.

Halle, den 26. Juli 1854.

**Der königliche Polizei-Director.**

wird hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht.

Halle, den 2. Juni 1860.

**Der königliche Polizei-Director**  
von Boffe.

### Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

- 1 Zollstock, 2 bunte Taschentücher, 1 Scheerbolzen, 1 schwarze Kinderschürze, 1 Radbuchse, 1 leinenes Taschentuch, 1 Halfter, 1 Baum mit

Gebiß, 1 Tasche, 1 Sack, 1 Blechdeckel, 1 Vorstecknadel, 1 Lederbeutel mit Schlüssel, 1 Schürze, 5 Schlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände im Polizei-Büreau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 31. Mai 1860.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.

Die jetzt an den Deconom **Braust** hier verpachtete s. g. Glaucha'sche Gemeinde-Wiese von 8 Morgen 122 □ Ruthen Größe in der hiesigen Saal-  
aue unfern der Elisabethbrücke soll anderweit auf sechs Jahre 1861 bis mit 1866 verpachtet werden. Der Bietungstermin findet

**Donnerstag den 14. Juni 11 Uhr**

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 12. Mai 1860.

**Der Magistrat.**

### Bekanntmachung.

Die Maurerarbeiten und Lieferung einer guß-  
eisernen Pumpe Behufs Anlegung einer gemauerten Cysterne an Stelle des jetzigen Röhrenkastens auf dem Karzer-Plane sollen durch Submission vergeben werden.

Kosten-Anschlag und Bedingungen können in dem Büreau des Unterzeichneten eingesehen, und schriftliche Offerten bis **Sonnabend den 9. d. M. Vorm. 11 Uhr** daselbst abgegeben werden.

Halle, den 5. Juni 1860.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

**Heute Nachmittag 2 Uhr Auction**  
von **altem Bau- und Brennholz** in der  
„goldenen Rose.“

Die ersten neuen **Isländischen Matjes-Heringe**, à Stück 2 $\frac{1}{2}$  — 3 *Sgr.*, trafen soeben ein. **Heringshandlung von Volke.**

**Graupengröße**, à *U.* 1 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, empfiehlt

**Hermann Fritsch,**

große Klausstraße und Domgassen-Ecke.

30 bis 40 Quart Morgen-Milch täglich abzulassen in **Gimritz** bei Halle.

Zwei neumilchende Ziegen stehen zu verkaufen  
Mühlgraben Nr. 10.

### Tauben.

Ca. 20 Paar gute Hausstauben sind zu verkaufen und ertheilt nähere Auskunft  
**Reinhold Kirßen**, große Steinstraße Nr. 12.

Ein birkener Secretair, Sopha, Servante, kleiner Nähtisch und ein kupferner Kessel, 8 Wasfer-Eimer haltend, alles fast neu, sind zu verkaufen  
Herrenstraße Nr. 14.

Ein Sopha,  $\frac{1}{2}$  Dkd. Stühle und andere Sachen mehr sind sofort zu verkaufen  
Martinsgasse 4.


Ein einthüriger Kleiderschrank, neu, ist billig zu verkaufen  
Oberglaucha Nr. 42.

Eine polirte Schlafkommode, sehr zweckmäßig eingerichtet, steht zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Es sind noch etliche hundert Bierflaschen, ein Schenkschrank mit den dazu gehörigen Glasflaschen und ein eichnes Faß zu verkaufen  
Trödel Nr. 18.

Täglich frischer Kalk im Ganzen und einzeln zu haben  
Zännergasse Nr. 5 bei **Schaaf.**

Eine noch gute Hobelbank verkauft  
Geiststraße 54.

 Alte Münzen in Gold, Silber und Kupfer, so wie Gold, Silber, Treffen, Kupfer, Messing, Zinn und Blei und sonstige werthvolle Gegenstände kauft zu den höchsten Preisen


**S. M. Friedländer**, Markt Nr. 4,  
Eingang Bechershof.

Eine schon gebrauchte Decimal-Brückenwaage, 8 bis 10 Ctr. Tragkraft, sucht zu kaufen  
Geiststraße Nr. 6. **G. Dönitz.**

Am 16. Mai habe ich meine allbekannte große **Bade- und Schwimmanstalt** eröffnet. Der von mir stets selbst ertheilte Schwimmunterricht hat seinen Anfang genommen. Um noch recht zahlreiche Anmeldungen zu demselben bittet

**Wieske**, Fischer- und Schwimmmeister,  
Weingärten Nr. 10 u. 11.

Das Bad auf der Lucke Nr. 9 ist eröffnet.  
**Nacke.**

 Wäsche wird sauber und gut gewaschen. Zu erfragen  
Markt Nr. 4, 3. Etage.

Große Familien-Wäsche, sowie feine Wäsche und Kleider werden gut gewaschen und geplättet in der Wäschanstalt von

**Söffner**, fl. Sandberg Nr. 5 parterre.

Ein Rittergut mit 4—500 Morgen Land wird sofort zu kaufen gesucht. Ein Gut mit 320 Morgen Land, Gehöfte neugebaut, sämtlichem Inventarium, kann mit 8000  $\mathcal{R}$ . Anzahlung sofort verkauft werden. Ein Jäger, Kutscher und ein tüchtiges Mädchen wird sofort gesucht. Dieses weist nach

**Merkwitz**, Leipziger Straße Nr. 47.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich eines Baues wegen mein Geschäft einstweilen in das über meinem Geschäftslokale belegene Zimmer verlegt habe. Eingang: Große Ulrichsstraße Nr. 2, 1 Tr. Halle, den 4. Juni 1860.

**Hermann Keil**,  
früher **Gebr. Gypner & Co.**

**100 Thlr.** werden auf sichere Hypothek gesucht  
gr. Schloßgasse Nr. 11.

Geübte **Rouleur-Maler** finden Beschäftigung in der Fabrik von

**Otto Preßler**, Firma: **J. J. Schwabe.**

Ein ehrlicher, ordentlicher Kaufbursche mit Schulkenntnissen findet sofort eine gute Stelle durch

**F. Fischer**, fl. Märkerstraße Nr. 8.

Ein junger Mensch vom Lande sucht ein Unterkommen als Schlosserlehrling. Zu erfragen große Steinstraße Nr. 23 beim Bäckermeister **Beher.**

Mädchen, welche Schneidern lernen wollen, finden Gelegenheit Steinweg Nr. 48, 1 Treppe.

Ein **Kräftiges mit guten Attesten** versehenes **Gausmädchen** kann sofort oder 15. d. M. antreten  
Rannische Straße Nr. 20.

Ein kräftiges Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen sucht zum 15. d. M. oder 1. Juli einen Dienst. Näheres Strohhospitze Nr. 14.

Zwei junge Mädchen von außerhalb, die in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren sind, suchen in anständigen Familien Unterkommen. Näheres zu erfragen  
Brunoswarte Nr. 1.

Zwei herrschaftliche Wohnungen mit allem Zubehör sind von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen große Wallstraße Nr. 2.

### U n n o n c e.

Im **Belger'schen** Hause, **Frankenstr.** Nr. 5, ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Kellerraum und Mitgebrauch des Waschhauses zu vermieten und zum 1. Juli cr. zu beziehen.

Der Rechts-Anwalt **Fiebiger.**

Das Logis, welches der Herr **D. L. v. Gersdorf** bewohnt, ist vom 1. Juli od. 1. Octbr. mit Stallung und Wagenremise anderweitig zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 27.

Ein Pferdestall ist zu vermieten Unterberg 6.

Stube, Stubenkammer, Küche, 2 Bodenlampen u. Stall ist zum 1. Juli c. veränderungshalber zu beziehen **Sperlingsberg** Nr. 1, 1 Tr. hoch.

Stube, Kammer nebst Zubehör, vorn heraus, ist an einzelne Leute zu vermieten **Breitenstraße** 4.

**Freudenplan** Nr. 3 sind noch 2 Stuben im Preise zu 30 u. 25  $\mathcal{R}$ . zum 1. Juli zu beziehen.

2 Stuben und ein Handelsladen sind jetzt oder 1. Juli zu beziehen **Oberleipziger Straße** Nr. 43.

Eine Stube und Kammer ist an kinderlose Leute von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen **Leipziger Straße** Nr. 15.

Die sehr freundliche und bequem eingerichtete **Bel-Stage** in meinem Hause Nr. 8 ist den 1. October zu beziehen, kann auch getheilt werden, bei **L. Rehse**, **Klausthor-Vorstadt** Nr. 8 u. 9.

**Frankenspl.** (Mauerg. 2) möbl. Gartenlokale u. Promenade, auch zur Trinkhalle von Mineralwässer passend; desgl 1 Keller zu verpachten.

Eine kleine Stube vorn heraus mit Bett an einen jungen Mann zu vermieten. Auch ist ein kleiner mit Leder überzogener Kinderstuhl zu verkaufen **Breitenstraße** Nr. 7.

Schlafstelle nebst Kost **Ritterstraße** Nr. 14, 2 Tr.

Eine Ente gegen Insertionsgebühren und Zuterkosten abzuholen **Leipziger Straße** Nr. 14.

Dienstag Nachmittag ist vom **Hospitalplatz** bis in die **Wallstraße** ein schwarzsammetnes Armband mit goldenem Schloß mit einer Koralle verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben  
auf dem **Hospitalplatz** Nr. 13.

 **S. A. Sander,** 

Nr. 5. Neunhäuser 5, vis-à-vis dem Hrn. C. P. Heynemann.

Den vielen Wünschen nachzukommen, fühlte ich mich veranlaßt, eine Com- mandite unter obiger Firma an hiesigen Platz zu legen und bitte, das mir im früheren Local, kleine Ulrichsstraße Nr. 29, für fremde Rechnung so reichlich geschenkte Vertrauen auch ferner mir selbst zu bewahren. Durch frühere Ver- waltungen bin ich im Stande, auch ferner dieselben Preise beizubehalten, da die Massen mir vor wie nach den Verkauf übertragen werden.

Ich empfehle als billig:

Eine reizende Auswahl der neuesten elegantesten **Double- und Mohair-Varège** von 3 Sgr.—5 Sgr., die 10 Sgr. kosten, **Varège-Roben** à Volants und Doppelrock mit Seide 28 Ell. pr. 2—2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> *Rh.* <sup>6</sup>/<sub>4</sub> breite **franz. Jacconetts** 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr., die einen Werth von 10—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. haben. <sup>6</sup>/<sub>4</sub> breite **ächte Gattune** 3—3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Sgr., feinste **franzöf. Bise**, die überall 5 u. 6 Sgr. kosten, für 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—4 Sgr. **Reinwollene schottische Stoffe** 10 Sgr., die nirgends unter 15 u. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. verkauft werden. <sup>7</sup>/<sub>4</sub> br. **reinwollene Thybets u. franzöf. Cachmirs** 10—11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Sgr., **Satin laine**, langgestreift und façonnirt 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr., die Niemand unter 20 Sgr. verkaufen kann. **Lastings, Elvira's**, sowie langgestreifte neueste **Satins** 4—5 Sgr. **Poil de chèvres, Double-Challys u. du Nord-Stoffe** 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—4 Sgr. **Schwarze Taffete**, in vorzüglicher Qualité, in allen Breiten äußerst preiswürdig. Ganz besonders empfehle ich eine große Auswahl **schweizer- und englische Gardinen**, das Fenster von 1 *Rh.* an, bis zu den elegantesten **Mullgardinen** mit gestickter Tüllkante und feinsten **Spizengardinen**. **Seidene Herren-Gravatten** 5 Sgr., **Taffet- u. Taschentücher**, seid. u. woll. **Damen-Gravatten** eben so billig. **Double-Shawls**, in reiner Wolle, die neuesten Dessins, und **Mantelet-Tücher** 3—4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *Rh.*, wie auch <sup>16</sup>/<sub>4</sub> große **Umschlagetücher** von 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. an und so mehr.


Ueberhaupt sind die Preise derartig, daß Niemand das Local unbefrie- digt verlassen wird.

 Nr. 5. Neunhäuser 5, vis-à-vis Hrn. C. P. Heynemann.

Am 3. Pfingstfeiertage sind in der Cremitage ein Paar Ueberschube vertauscht worden. Man bit- tet den unrechtmäßigen Eigenthümer, sie daselbst wieder zurückzugeben, da die anderen stehen geblie- ben sind.

**Paradies.**

Heute, **Donnerstag** Abends von 7 Uhr ab wird von dem Musikkorps des Königl. 32. Regiments **Concert** stattfinden, wozu ganz ergebenst einladet **J. Golde**, Musikdirector.

 Ein Kinderhut ist auf dem Wege vom grünen Hofe bis zur Trothaer Chaussee verloren ge- gangen. Gegen Belohnung abzugeben vor dem Geistthor bei dem Dsenfabrikant Herrn **Thiele**.

**Rüstner's und Zabel's Wellenbäder.**

	Den 5. Juni		Den 6. Juni
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Grad.	16 Grad.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Grad.
Wasser	13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	14 "	13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

